



---

30. April 2019

## **Pressemitteilung: Mainzer Fastnachter und Kabarettist Herbert Bonewitz verstorben**

**(gl) Oberbürgermeister Michael Ebling: „Mainz verliert einen vielseitigen und höchst talentierten Fastnachter, Kabarettisten, Karikaturisten, Publizisten und Pianisten.“**

Am Montagnachmittag ist der legendäre Mainzer Fastnachter und Kabarettist Herbert Bonewitz im Alter von 85 Jahren verstorben.

Oberbürgermeister Michael Ebling: „Herbert Bonewitz war ein vielseitiger und höchst talentierter Fastnachter, Kabarettist, Karikaturist, Publizist und Pianist, der sich nie auf seinem Ruhm ausgeruht hat, sondern stets auf der Suche nach neuen Herausforderungen war, der seine Rolle als Kabarettist auch als moralische Verpflichtung verstanden hat, um für mehr Toleranz zu werben und jegliche Form gesellschaftlicher und politischer Halbherzigkeit kritisch zu hinterfragen.

Bonewitz war ein blitzgescheiter Geist und ein Charakterkopf. Vor seiner scharfen Zunge musste man sich in Acht nehmen, denn er kannte die

**Landeshauptstadt Mainz**  
Hauptamt  
Pressestelle | Kommunikation  
Rathaus  
Jockel-Fuchs-Platz 1  
55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21  
Telefax: 49 61 31 12 33 83  
E-Mail: [pressestelle@stadt.mainz.de](mailto:pressestelle@stadt.mainz.de)  
[www.mainz.de](http://www.mainz.de)



Mainzerinnen und Mainzer besser, als so manch einem lieb war. Seine Bühnenpräsenz war beeindruckend. Mit seinem losen Mundwerk und seinem mimischen Talent brachte er das Publikum zum Toben. Er, der waschechte Meenzer Bub, hat den Mainzer Humor und vor allem den Mainzer Zungenschlag überhaupt erst bundesweit salonfähig und bühnentauglich gemacht.

Vom Gonsenheimer Carneval-Verein bis zu fast vier Jahrzehnten mit „seinen“ Gonsbach-Lerchen, von den Dippelbrüdern bis hin zu einem Vierteljahrhundert Fernsehfastnacht, vom Kabarett bis zu den Nachtvorlesungen der Universitätsmedizin als wunderbarer „Dr. humoris causa“, der Lebensweg des großen Mainzer Narren Herbert Bonewitz, dieses begnadeten Mimen, Wortespielers und Klavier-Akrobaten, war eine geradezu beispiellose Künstler-Karriere.

Für das unterhaus war Herbert Bonewitz ein Garant für schmerzende Lach- und Bauchmuskeln. Er hat als „Grenzgänger zwischen allen Stilen“ wesentlichen Anteil am Ruf unserer Stadt als Satire- und Kabarett-Hochburg. Nicht ohne Grund ehrte ihn unsere Stadt 1983 mit der Rheingold-, 1993 dann mit der Gutenberg-Plakette und 2006 sogar mit einer ganzen Ausstellung unter dem Titel „Typisch Bonewitz“. Ein Stern leuchtet ihm, dem einzigen gebürtigen Mainzer Kabarettisten,

### **Landeshauptstadt Mainz**

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Rathaus

Jockel-Fuchs-Platz 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: [pressestelle@stadt.mainz.de](mailto:pressestelle@stadt.mainz.de)

[www.mainz.de](http://www.mainz.de)



natürlich auch auf unserem „Walk of Fame“ zwischen Kabarettarchiv und unterhaus.

Sein Lebenswerk verdient Respekt und Anerkennung. Die Stadt Mainz trauert um Herbert Bonewitz. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen und Freunden“.